

Raumklangkompositionen –



BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT e.V.
LV Niedersachsen

mit Gundel Gebauer und Christof Littmann auf dem Musikpädagogischen Tag des BMU_LV_Niedersachsen

Wir möchten in unserem Workshop eine Raumklangkomposition entwickeln, bei der wir die Wechselwirkung von ausgewählten realen Räumen (Schulräumlichkeiten) und Fantasieräumen der Teilnehmer musikalisch und performativ ausloten.

Wir werden die Orte bzw. Räume erkunden, die aufgrund ihres spezifischen Bezugs zur Erlebniswelt der Teilnehmer, ihrer Architektur bzw. ihrer speziellen Akustik Inspirationsquelle sein können für eine musikalische und performative Entdeckungsreise.

Wie klingen diese Räume? Was für Geräusche, Klänge, Melodien oder Rhythmen verstecken sich dort? Was für Atmosphären und Gefühle erzählen sie? Diese und ähnliche Fragestellungen sollen durch die Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel und der Wechselwirkung von Musik und performativen Elementen untersucht werden.

Unsere musikalischen und theatralen „Instrumente“ werden Gegenstände des Alltags (der realen Räume), die Stimmen der Teilnehmer sein und evtl. ausgewählte Materialien: Tafel, Stühle, Tische, Türen, Wände, evtl. 50 Tischtennisbälle oder ähnliche Materialien/klingende Requisiten.

Wichtigstes Anliegen all unserer Workshops ist es, "kreative Räume" zu öffnen: für die eigenen Ideen und die individuellen Ausdrucksmöglichkeiten unserer Teilnehmer.

Gundel Gebauer (Musikvermittlerin, Theaterpädagogin, Kulturmanagerin) wurde in Hannover geboren. Nach dem Abitur ging sie zuerst für ein Studienjahr nach Stuttgart an die Theater-Akademie Pu@k. Danach studierte sie Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis mit den Schwerpunkten Musik und Theater an der Universität Hildesheim und an der Hoogeschool voor de Kunsten in Utrecht. Parallel arbeitete sie als freie Theaterpädagogin für »Rise Phonix« London, dem Theaterpädagogischen Zentrum, dem Jungen Schauspiel Hannover, dem Musikzentrum Hannover und unterschiedlichen soziokulturellen Einrichtungen in Hannover. In der Spielzeit 2005/06 war sie feste Mitarbeiterin der musiktheaterpädagogischen Abteilung der Staatsoper Hannover, die sie in der Spielzeit 2008 bis 2010 leitete (Projekte u.a. Rap-Oper „Cultur Clash“, Rheingold – Der Film etc.). Seit August 2010 ist sie als freie Musikvermittlerin, Theaterpädagogin, Kulturmanagerin und Dozentin u.a. für die Universität Hildesheim, Musikland Niedersachsen (SoundScape Niedersachsen, Musikland Kinderkonferenz), Staatstheater Hannover, Compagnie Fredeweß, Kindertheaterhaus Hannover, Musikzentrum Hannover, Theaterpädagogisches Zentrum Hannover tätig. 2011 gründete sie mit anderen freischaffenden Künstlern, Musik- und Theaterpädagogen Creo e.V.. Auf dieser Plattform führt sie unterschiedliche kulturelle Bildungsprojekte in Hannover und Hamburg durch.



Christof Littmann (Musiker, Komponist, Produzent) wurde 1968 in Hannover geboren und studierte Jazz und Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater in seiner Heimatstadt. Er schuf zahlreiche Musiken für Radio, Fernsehen und Film und ist als Songwriter und Arrangeur unter anderem für Gloria Estefan, Randy Crawford, die Global Deejays sowie die Scorpions tätig geworden. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt seiner Arbeit liegt im Bereich der sparten- und musikstilübergreifenden Vermittlung: So spielte er als Komponist eine entscheidende Rolle beim 2008 an der Staatsoper Hannover uraufgeführten Musiktheaterprojekt „Culture Clash – Die Entführung“, welches Mozarts Singspielmusik mit Rap-Elementen kombinierte und 90 Jugendliche mit drei Opernsängern, dem DJ Kidcut, dem Rapper Spax und dem Niedersächsischen Staatsorchester zusammen brachte. 2010 bis 2012 leitete er den Komponierclub OHRLABOR für Jugendliche an der Staatsoper Hannover, im Winter 2012/2013 schließlich das vom Hannoveraner Verein Creo lancierte Projekt „Soundtrack meines Kiezes“ mit Schülern der IGS Hainholz und die Kinderkonferenz vom Musikland Niedersachsen. Außerdem unterrichtet er seit 1994 an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover.



Mit dem Choreografen Felix Landerer arbeitet Christof Littmann seit 2009 zusammen und hat für mittlerweile zehn seiner Tanzstücke die Musik komponiert, die auf Littmanns Label KlangKlang auch auf CD dokumentiert werden. Künftige Projekte umfassen die Musik für Felix Landerers Neukreationen in Göteborg (April 2014) und Münster (Mai 2014), außerdem hat Littmann eine Produktion mit Lars-Ole Walburg am Schauspiel Hannover erarbeitet.

Viele weitere Informationen zu Erlebnis-Seminaren mit den beiden Referenten gibt es unter einmalja.de